

Sept. 84 Nr. 7

CLUB-ORGAN



1910



1985

F.C. LÄNGGASSE
BERN

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44
3000 Bern
Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund
Länggassstrasse 44
Tel. 233082

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe
3012 Bern,

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE F.C. LAENGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1984/85

				Privat	Geschäft
<u>Vorstand</u>					
Honorarypräsident	Werner Möscher	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--
Präsident	Martin Hofer	Falkenweg 3	3012 Bern	23 44 38	--
Vizepräsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Sekretär	Rolf Balsiger	Winkelriedstr. 36	3014 Bern	41 74 95	22 78 78
Kassier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Redaktor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3012 Bern	25 70 18	26 14 24
Beisitzer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52 C	3019 Bern	50 17 48	25 22 20
Beisitzer	Rudolf Niklaus	Grafenriedweg 4	3000 Bern 17	45 46 41	45 08 11
Beisitzer	Marcel Huber	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	23 30 82
<u>Spielkommission</u>					
Präsident	Edi v. Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
Sekretär	Rolf Hauenstein	Altenbergstrasse 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
Aufgebote	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Präsident 1)	Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	--
2)	Patrick Joray	Gurtengartenstr. 29	3028 Bern	53 96 04	--
3)	Urs Blaser	Stuckishausstr. 16	3047 Bremgarten	24 16 33	82 04 61
C. Galicia	Constantino Garcia	Stauffacherstrasse 1a	3014 Bern	42 60 36	--
Wartwart	Elwin Klemenz	Landoltstrasse 87	3007 Bern	45 28 48	--
<u>Juniorenkommission</u>					
Präsident	Alex Jost	Länggassestrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Chef J + S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	42 82 42
Präsident A)	Alex Jost	Länggassestrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
Präsident B)	Hans Gehrig	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	25 81 12
Präsident C)	Beat Müller	Werkstrasse 8	3018 Bern	56 18 13	23 20 60
Präsident D)	Robert Stucki	Bernstrasse 33	3302 Moosseedorf	85 34 82	60 23 21
Präsident E)	Stefan Läderach	Untermattweg 24	3027 Bern	56 29 79	44 91 91
Präsident	Urs Lüthi	Waldmannstrasse 31	3027 Bern	56 63 27	--
Präsident	Martin Stooss	Kappelenring 1b	3032 H'kappelen	36 09 84	--
<u>Senioren</u>					
Präsident	Jürg Hirschi	Bahnhöfeweg 34	3018 Bern	55 04 08	26 05 05
Präsident 1)	Marcel Seiler	Gesellschaftsstr. 76	3012 Bern	23 18 37	24 25 44
2)	Paul Hofmann	Ringstrasse 77a	4705 Walliswil	065 71 25	95
<u>Stärkeren</u>					
Präsident	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--
<u>Reporter</u>					
Präsident	Werner Möscher	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--
Kassier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16
<u>Publikum</u>					
Präsident	Rest. Schweizerbund	Länggassestr. 44	3012 Bern	--	23 30 82
<u>Portplatzchef</u>					
Präsident	Alfred Affentranger	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	--



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031/24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Gedanken über Ligaerhalt und Finanzen

Der FC Länggasse ist in die Zweite Liga aufgestiegen: obwohl die Freudenfeste wegen dieser erfreulichen Tatsache längst hinter uns liegen, darf immer noch eine berechnete stille Genugung uns in der neuen Meisterschaft begleiten. Doch wir dürfen uns unsere Klarsicht nicht vernebeln lassen, denn sportlich steht unserer ersten Mannschaft eine ganz schwere Aufgabe bevor. Es gilt nämlich in der ersten Saison in der Zweiten Liga unter allen Umständen den Ligaerhalt zu schaffen. Unter den gegebenen Umständen (viele bernische Erstliga-Vereine sind abstiegsgefährdet) heisst dies: Ende Meisterschaft muss die Mannschaft von Spielertrainer Heinz Rebmann mindestens drei Teams hinter sich lassen. Zur Erinnerung: letzte Saison gingen von fünf Zweitliga-Neulingen vier gleich wieder ab...

Seit der letzten Kluborgan-Ausgabe passierte nicht nur viel Erfreuliches auf dem Sportplatz. Auch im Administrativ- und Führungsbereich passierte viel - ebenfalls Positives. So konnten wir an der Hauptversammlung unser Vorstandsteam mit Marcel Huber und Ruedi Niklaus um zwei initiative Leute ergänzen. So bekommt die Jubiläumskommission unter ihrem Präsidenten Torquato Cibolini die nächstjährigen Feierlichkeiten immer wie besser in den Griff. So rotiert seit längerem die Lotto-Kommission zwecks Erreichung eines schönen Gewinnes und Zufriedenstellung unserer „otto-Gäste“.

So waren wir auf dem Transfermarkt mit der Begrüssung der neuen Spieler Beat Bichsel, Giovanni Freda, Ruedi Stucki und dem leider verletzten Peter Mast sowie der definitiven Verpflichtung von Torjäger René Auderset erfolgreich tätig. Und so erlebten wir auf dem Gebiet der Finanzbeschaffung eine hoffentlich wegweisende Sache: die von einem Duo organisierte Tombola anlässlich des Oktoberfestes im Restaurant Bierhübeli warf einen schönen Gewinn ab. Aus zwei Gründen ist dieses Ergebnis wichtig: einmal sicherlich darum, weil unsere tatsächlich notleidende Kasse diesen Zustupf bitter nötig hat. Zum anderen sollten einigen Vereinschargierten die Augen aufgegangen sein: wer Ideen hat, wer Initiativen entwickelt, wer arbeitet und ein gewisses Risiko nicht scheut, wird letztlich belohnt. In Sachen Finanzbeschaffung müssen wir beim FC Länggasse die Taktik wechseln: wir müssen offensiver agieren!

Euer Präsident

Martin Hofer

Aufstieg

Sonntag, 17. Juni 1984, Ort: Stadion Liebefeld. Wetter: sonnig und heiss. Zeit: 11.55 Uhr. Der Schiedsrichter pfeift eine Fussballpartie ab. Die eine Mannschaft verlässt mit hängenden Köpfen den Rasen während die anderen - eingekleidet in Gelb-Blaue Tenues - jubeln. Sie vermuten richtig, verehrte Mitglieder, die jubelnde Mannschaft ist die erste Mannschaft des FC Länggasse. Die Kicker haben soeben etwas vollbracht, was vor Beginn der Saison wohl nicht der kühnste Optimist zu glauben gewagt hätte: Aufstieg in die Zweite-Liga. Ich persönlich kann es zu diesem Zeitpunkt einfach noch nicht recht glauben. 12.10 Uhr: Der Präsident - von einigen Spielern fintenreich vor den Duschaum gelockt - steht plötzlich unter der Dusche und zwar samt den Kleidern. In diesem Augenblick spätestens war jedem klar, dass der Aufstieg perfekt war. Ich will hier für all jene, die nicht dabei sein konnten, die entscheidenden Tage noch kurz einmal erwähnen:

Nach einer souverän gespielten Vorrunde und einer mit viel Glück absolvierten Rückrunde erreichte die Mannschaft das erste Saisonziel: Gruppensieg und die Qualifikation für die Aufstiegsplaya. Nun, aufgrund der absolvierten Rückrunde, die weniger dank den fussballerischen Künsten unserer Mannschaft, sondern viel mehr dem Unvermögen der Gegner schliesslich noch erfolgreich verlief, waren vor dem ersten Aufstiegs spiel in Thun die Pessimisten in der Länggasse in Ueberzahl. Doch was dann die Mannschaft in Thun bot, liess einem den Mund staunend offen halten: plötzlich war das einfache, gute und direkte Spiel wieder vorhanden, das die Mannschaft in der Vorrunde so ausgezeichnet hatte und in der Rückrunde so vermissen liess. Thun wurde denn auch klar mit 5:2 Toren bezwungen. Ein deutlicher Sieg, der wegen des Torverhältnisses praktisch drei Punkte wert war.

Eine Woche später kam es zum grossen Hit dieser Aufstiegsrunde: Es trafen nicht nur die beiden Sieger der Startrunde aufeinander, nein mit Victoria kreuzte ein alter Rivale aus vergangenen Zweitliga-Zeiten und die Mannschaft in der abgelautenen Drittliga-Meisterschaft in der Länggasse auf. Radio-interview des Präsidenten am Morgen, Grossebesuch am Nachmittag und unter der Woche viel Gesprächsstoff über dieses Spiel; kurz, diese Partie entfachte einigen Wirbel in der Berner Fussballszene. Nun, dieses Spiel gewann Victoria dank einem frühen Führungstreffer etwas glücklich und sicherte sich bereits den Aufstieg.

Die Entscheidung um den zweiten Aufsteiger musste also im letzten Spiel gegen den direkten Widersacher um den zweiten Aufstiegsplatz, Muri-Gümligen fallen. Zwar geriet unsere Mannschaft in Rückstand, konnte diesen aber recht schnell wieder egalisieren und ging schliesslich in Führung, die sie dank gutem Konterspiel zum hohen 4:1 Sieg ausbauten und somit die Ueberraschung schafften!

Erste Mannschaft: Ziel klar

Nach einer hektischen Transferperiode - die Mannschaft musste, wollte man nicht gleich wieder der Relegation verfallen - verstärkt werden, nahm unsere erste Mannschaft unter der Führung und Leitung ihres Baumeisters und Trainers Heinz Rebmann ein nahrhaftes Vorbereitungsprogramm in Angriff: Dreimal wöchentlich Trainings, zahlreiche Vorbereitungsspiele, dies waren die ersten Schritte, um gut vorbereitet in die Saison zu steigen. Zufrieden zeigte sich nach Abschluss der Vorbereitungsphase Trainer Heinz Rebmann: "Wir haben sehr hart trainiert, jeder hat gut mitgemacht und stimmungsmässig war es eine 'Bombe'. Die Trainingsspiele verliefen zum Teil nicht ganz optimal, was einerseits auf die Müdigkeit zurückzuführen war und andererseits konnten wir wegen Feriengründen nie in der idealen Formation spielen, was einige Resultate doch etwas verfälscht hat," erklärt der Trainer die Vorbereitungsphase. Zur Transferfrage, die sicher nie leicht zu lösen war, meint Heinz Rebmann: "Mit Berücksichtigung, dass erstens der FC Länggasse ein miserables Terrain besitzt, der Verein finanziell nicht auf Rosen gebetet ist - wobei ich im finanzielle Bereich der Meinung bin, dass es richtig ist, keine Spieler mit Geld anzuwerben - bin ich mit den getätigten Transfers (Mast, Bichsel, Stucki, Freda) zufrieden, sie waren sogar optimal. Leider verletzte sich Peter Mast bereits im zweiten Spiel, gebe aber die Hoffnung nicht auf, ihn in der Rückrunde einsetzen zu können".

Nach der harten Vorbereitungsphase, mit zahlreichen Vorbereitungsspiel - die Resultate hatten hier wirklich nur sekundäre Bedeutung - startete unsere Mannschaft mit dem ersten Spiel erfolgreich in die Zweitliga-Meisterschaft. Leider war die Mannschaft aber nur gerade im ersten Spiel vom Glück begünstigt. Die beiden nächsten Spiele gingen beide unglücklich und auf recht dumme Art und Weise verloren. "Tatsächlich hätten wir aus den ersten drei Spielen (Herzogenbuchsee, Sparta, Bümpliz) 5 Punkte holen können und müssen, haben also eindeutig drei Punkte verlauert", resumiert Heinz Rebmann die Startphase. "Sparta sowie Bümpliz hätten wir nach der Halbzeit schlagen können, verloren aber durch individuelle und dumme Fehler jedesmal, wenn wir den Gegner im Griff hatten. Wenn in Zukunft jeder von Beginn weg - das Spiez-Spiel hat es dann gezeigt - voll bei der Sache ist, werden sich Punkte einstellen. Jedenfalls hat sich gezeigt, dass die Mannschaft körperlich und konditionell da ist. Um unser Ziel, Klassenerhalt, zu schaffen, Bedarf es aber Einsatz jedes Einzelnen und darum möchte ich, respektive sähe ich es gerne, wenn Albert Nuspliger sich zumindest für die Vorrunde noch zur Verfügung stellen würde. Mit seinen fussballerischen Fähigkeiten und seinem kämpferischen Engagement ist er nach wie vor ein Vorbild für die junge Mannschaft. Interessant noch die Prognose von Heinz Rebmann für die Meisterschaft: "Vorne Aarberg und Victoria, hinten ist mir ausser Länggasse jede Mannschaft recht, ist die Gruppe doch ausgeglichen".

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im



**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Mehr Kontakte mit
individuellen Neujahrskarten

Ob geschäftlich oder privat,
mit für Sie gedruckten Neujahrskarten
bleiben Sie im Gespräch. In unseren
Kollektionen mit über 200 Sujets finden
Sie sicher, was **Ihnen** entspricht. Auch
für kleinste Auflagen günstige Angebote.
Verlangen Sie Unterlagen!

Druckerei Oppliger
Papierwaren und Bürobedarf
Sennweg 19, 3012 Bern, Tel. 031/24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



chäs edi

Länggasse/Seidenweg 4
3012 Bern

Edgar von Arb
Telefon 031 23 48 15

Das Spezialgeschäft für auserlesene Käsesorten,
frisches Gemüse, Früchte und Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen



EYMANN



Auto-Garage Esso-Service-Station
3008 Bern Murtenstrasse 16 Telefon 25 28 40

BREVAG

AKTIENGESELLSCHAFT BERN

Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

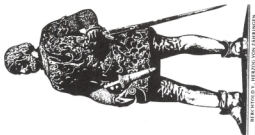
Restaurant

Seidenhof

Für Anlässe
bis 30 Personen
reservieren Sie
unser «Seidenstübl»
Montag geschlossen

H. Schindler
Zähringerstrasse 44
Telefon 23 41 02
3012 Bern

Bähringerhof
Schopf-Bar



BERNARD L. HERZOG VON ZÄHRINGEN

ANDRÉ OPLIGER SYLVIA VUILLE

HALLERSTR. 19 3012 BERN TEL. 031 23 08 60

Von Spiel zu Spiel

"Herzogenbuchsee erstes "Opfer" des Länggasse-Platzes". So lautete die Überschrift im "Bund" nach der Startrunde. Bereits nach den ersten 90 Minuten stand unsere Mannschaft also in den positiven Schlagzeilen. Das nicht nur der Platz an diesem Sieg schuld war - immerhin spielt unsere Mannschaft auch lieber auf schönen Rasenplätzen - sondern eine konstant Leistungssteigerung im Spiel und (zugegeben) auch die gütige Mithilfe des Gästehüters dazu beitrug, das Startspiel erfolgreich zu gestalten, sicher auch zu erwähnen!

Länggasse - Herzogenbuchsee 2:1 (2:1) Torschützen: Balsiger und Lauper.

"Aufstand der Verlierer". So sah es nach der zweiten Runde aus. Neben Victoria (Sieg in Aarberg) gewann auch Sparta seine beiden ersten Punkte leider gegen Länggasse. Durch einen katastrophalen Fehler in Rückstand geraten, postwendend den Ausgleich geschossen, in der zweiten Halbzeit den Matchball auf dem Fuss respektive auf dem Kopf, um im Gegenzug das entscheidende zweite Tor einzufangen, dies sind die wichtigsten Details nach dem Spiel.

Sparta - Länggasse 2:1 (1:1). Torschütze: Auderset.

Mit Bümpliz, nach zwei Runden noch ungeschlagen, tauchte eine junge und technisch gut bestückte Mannschaft auf dem Länggasse-Platz auf. Ein ver-schlafener Start - 2:0 Führung für Bümpliz nach 18 Spielminuten - eine imposante Aufholjagd um schliesslich in den Schlussminuten kopflos ins offene Messer des Gegners zu laufen und somit einen sicher geglaubten P noch aus den Händen zu geben.

Länggasse - Bümpliz 3:4 (1:2) Torschützen: Freda, Auderset, Keller.

"Verlieren verboten." So lautete die Devise von Trainer Heinz Rebmann vor dem unangenehmen Spiez-Spiel. Bekannt war, dass Spiez (3 Spiele- 4 Punkte) sehr hart spielt und ein unangenehmer Gegner sein wird. Dank disziplinie und konzentriertem Abwehrspiel, einem ausgezeichneten Konterspiel und mi-einem René Auderset in Glanzform erreichte unsere Mannschaft einen nie-erhofften Kantersieg.

Spiez - Länggasse 0:4 (0:3) Torschützen: Auderset (3), Balsiger (Pen.)

Die Tabelle

1.	Bümpliz	4	4	0	0	13: 6	8
2.	Lerchenfeld	4	3	1	0	7: 2	7
3.	Victoria	4	3	0	1	13: 8	6
4.	Aarberg	4	3	0	1	11: 7	6
5.	Länggasse	4	2	0	2	10: 7	4
6.	Dürrenast	4	2	0	2	11: 9	4
7.	Herzogenbuchsee	4	2	0	2	7: 8	4
8.	Spiez	4	2	0	2	10:12	4
9.	WEF	4	1	0	3	6: 8	2
10.	Sparta	4	1	0	3	4: 9	2
11.	Allmendingen	4	0	1	3	3:10	1
12.	Interlaken	4	0	0	4	5:14	0

Unser Sponsor



Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

Zweite Mannschaft: Noch dabei

Nach der enttäuschend verlaufenen letzten Saison versucht man mit der zweiten Mannschaft so etwas wie ein Neuaufbau. Mit Patrick Joray konnte ein Trainer aus den eigenen Reihen gefunden werden, der die fachlichen Qualitäten mitbringt, um aus dieser Mannschaft etwas zu machen. Der Start ist denn auch recht gut gelungen, ist sie doch nach vier Spielen bei den "Leuten". Immerhin ist die Stimmung in der Mannschaft gut, das Vertrauen in den Trainer vorhanden, also alles Dinge die vorhanden sein müssen, um eine Meisterschaft erfolgreich gestalten zu können. Ueber diese Mannschaft wird im nächsten Club-Organ mehr zu lesen sein, denn nach vier Spielen ist es schwierig, die Equipe zu beurteilen.

Die Meisterschaftsergebnisse: Ostermundigen - Länggasse 1:2. FCL - Espanol 1:2
Oberdiessbach - Länggasse 2:4. Länggasse - Sarina 1:1.

Die Rangliste

1. Biglen	3	2	1	0	5:2	5
2. Dürrenast	4	1	3	0	8:4	5
3. Rothorn	4	2	1	1	10:8	5
4. Länggasse	4	2	1	1	8:6	5
5. Ostermundigen	3	2	0	1	15:5	4
6. Espanol	3	2	0	1	6:10	4
7. Interlaken	3	1	1	1	9:5	3
8. Münsingen	4	1	1	2	10:10	3
9. Gloria	2	1	0	1	4:7	2
10. Oberdiessbach	4	0	1	3	7:13	1
11. Sarina	4	0	1	3	5:17	1

FC Galicia: Fehlstart

Einen Fehlstart erwischten unsere spanischen Fussballfreunde vom FC Galicia, die nun bereits die dritte Saison unter der offiziellen Bezeichnung

FC Länggasse b die Fussballeisen in Angriff nehmen: Nach zwei Spielen wiesen die Garcia-Schützlinge noch keinen Punkt auf. Dieser Fehlstart ist vorallem darauf zurückzuführen, dass zu Beginn der Saison die Ferienprobleme in dieser Mannschaft am grössten sind. Mittlerweile hat sich die Equipe aber aufgefangen und zu einer Aufholjagd gestartet.

Die Resultate: Länggasse - United 1:2. Länggasse - WEF 0:1.

Young-Boys - Länggasse 2:3. Victoria - Länggasse 2:5.

Die Rangliste: 1. Sternenberg 4/8. 2. Bethlehem 3/6. 3. Azzura 4/5.
4. WEF 3/4. 5. Länggasse 4/4. 6. Aarberg 4/3. 7. TT Bern 3/2.
8. Victoria 3/2. 9. United 3/2. 10. Young Boys 4/2.
11. Blau-Weiss 3/0.

Dritte Mannschaft: Bereits Punkte

Zufriedenstellend verlief auch der Saisonstart für unsere dritte Mannschaft: Aus vier Spielen errangen die Blaser-Schützlinge ebenso viele Punkte. Erfreulich die Tatsache, dass im letzten Spiel in Schlosswil sogar ein Kantersieg erzielt werden konnte, also ein Aufwärtstrend festzustellen ist. Ebenfalls erfreulich, dass trotz RS von einigen Spielern der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden konnte. Ist die Rekrutenschule einmal beendet, kann man von dieser Mannschaft einiges erwarten, wenn auch das Ziel vorerst noch gute Kameradschaft pflegen und Freude am Fussballspiel heisst, sportliche Ziele - Aufstieg in die 4. Liga - gegenwärtig noch nicht Aktuell ist.

Die Resultate: Laupen - Länggasse 4:2. Aurora - Länggasse 1:2.

Länggasse - Münchenbuchsee 1:7. Schlosswil - Länggasse 2:7.

Die Tabelle

1. Esperia	3	3	0	0	15:3	6
2. MfBbuchsee	2	2	0	0	11:3	4
3. Laupen	2	2	0	0	7:4	4
4. Länggasse	4	2	0	2	12:14	4
5. Ital-Fulgor	1	1	0	0	4:0	2
6. Aurora	3	1	0	2	7:7	2
7. Victoria	3	1	0	2	6:12	2
8. Schlosswil	3	0	0	3	6:14	0
9. Bethlehem	3	0	0	3	2:12	0

*** *** ***

Modalitäten für Aufstieg/Abstieg Saison 84/85

2. Liga: Aufstieg 2./1. Liga: Der Gruppensieger aus der 2. Liga-Meisterschaft bestreitet die Aufstiegsspiele (Singer Nordwestschweiz)
Abstieg 2./3. Liga: Die beiden letztklassierten Mannschaften jeder Gruppe steigen in die 3. Liga ab. Absteiger aus der 1. Liga sind durch die gleiche Anzahl Mannschaften durch den Abstieg aus der 2. Liga zu kompensieren, sofern nicht eine oder beide Mannschaften aus der 2. Liga in die 1. Liga aufsteigen. Im Maximum steigen drei Mannschaften aus jeder Gruppe der 2. Liga ab.
4. Liga: Aufstieg 4./3. Liga: Die Gruppenmeister steigen in die 3. Liga auf.
Abstieg 4./5. Liga: Die letztklassierte Mannschaft jeder Gruppe steigt in die 5. Liga ab. Ferner bestreiten die Gruppenzweitletzten ein Entscheidungsspiel auf neutralem Terrain.

*** *** ***

"Schiedsrichter-Zwangsrekrutierung steht bevor". "Notrufe allein genügen nicht".

"Es fehlen über 100 Schiedsrichter". Solche und andere Schlagzeilen waren vor Beginn der Saison öfters zu lesen. Auch beim FC Länggasse herrscht Schiedsrichtermangel, denn der Sollbestand (Anzahl Mannschaften = Schiedsrichter) ist bei weitem nicht erreicht. Erfreulich aber, dass Peter Wyniger, Alain Seiler, Beat Gerber und Daniel von Gunten den Schritt zu den Pfeiffermännern wagten. Ein Beispiel, das hoffentlich Nachahmer findet.

Datum	2. Liga	4. Liga a	4. Liga b	5. Liga	Sen. I
18/19.8.	<u>H'buchsee</u>	O'mundigen	<u>Unidet</u>	Laupen	
Mi 22.8.					
25/26.8.	Sparta	<u>Espanol</u>	<u>Victoria</u>	Aurora	
Mi 29.8					
1/2.9.	<u>Bümpliz78</u>	O'diessbach	<u>WEF</u>	<u>M'buchsee</u>	Zähringia
Mi 5.9.					
8/9.9.	Spiez	<u>Sarina</u>	YB	Schlosswil	YB
Sa 15.9.	Cup		TT Bern		FVRB-Cup
22/23.9.	<u>Lerchenfeld</u>	Dürrenast	<u>Aarberg</u>	Stella	Sternenbe
29/30.9	Aarberg	<u>Biglen</u>	Azzurra	Victoria	<u>Rapid I</u>
6/7.10.	<u>Victoria</u>	Interlaken	<u>Bethlehem</u>	<u>Bethlehem</u>	<u>Minerva</u>
13/14.10.	Interlaken	<u>Münsingen</u>	Blau-Weiss	<u>Esperia</u>	ev.FVRB-(
20/21.10.	<u>Allmending.</u>	Rothorn		<u>Ital-Fulgor</u>	<u>Victoria</u>
27/28.10.	Dürrenast				
3/4.11.	<u>WEF</u>	<u>Gloria</u>	Sternenberg		
10/11.11.	H'buchsee				
17/18.11.	<u>Sparta</u>				

II *	Jun. A	Jun. B *	Jun. C *	Jun. D a *	Jun. D b *
	<u>Radelfingen</u>		<u>Münsingen</u>	<u>Sternenberg</u>	<u>Laupen</u>
			<u>M'buchsee</u>		
liz78	Schüpfen	<u>Helvetia</u>		<u>Bümpliz78</u>	Muri-Güml.
			Minerva	Grafenried	Ittigen a
dorf	Ittigen	Worb	Wabern	Zollikofen	Zähringia
			<u>Jegensdorf</u>	Ittigen b	<u>Schw'burg</u>
d II	<u>M'buchsee</u>	Muri-Güml.	<u>Münsingen</u>	<u>Sternenberg</u>	Laupen
		Victoria			
sdorf	<u>Minerva</u>	<u>Schüpfen</u>	M'buchsee	Bümpliz78	<u>Muri-Güml.</u>
ra	<u>Radelfingen</u>	<u>Victoria</u>			
onia	<u>Schüpfen</u>	<u>Muri-Güml.</u>			
zei	M'buchsee	Schüpfen	<u>Minerva</u>	<u>Grafenried</u>	<u>Ittigen a</u>
-Güml.	<u>Ittigen</u>	<u>Worb</u>	<u>Wabern</u>	<u>Zollikofen</u>	<u>Zähringia</u>
			Jegensdorf	<u>Ittigen b</u>	Schw'burg
		Helvetia			
FC LAENGASSE VORRUNDE SAISON 84/85					
* Samstagsgruppe					
<u>Heimspiele unterstrichen</u>					

Im Porträt: Captain 1. Mannschaft



NAME: Rolf Balsiger
GEBOREN: 24. Januar 1961
BERUF: Kaufm. Angestellter
HOBBYS: Sport allgemein, Lesen
VORBILDER: Keine. (Brasilianischer Fussball gefällt mir)
VEREINE: YOUNG BOYS, seit 1980 FC Länggasse

Eine grosse Ausnahme bildet Rolf Balsiger für den FC Länggasse: Noch während seiner YB-Zeit (Interregional und NL C) von praktisch allen Zweitliga-Vereinen auf dem Platze Bern umworben, entschied sich Rolf Balsiger für den FC Länggasse. Für jenen FCL, der weder finanziell noch sportlich – sprich schöne Fussballteppiche – einem Spieler von Format und Leistungstärke Balsigers grossartiges bieten konnte. "Primär trat ich wegen 'Housi' Schild, dem damaligen Trainer der ersten Mannschaft und Heinz Rebmann, die ich von YB her kannte und schätzte, zum FCL über. Bei diesen beiden wusste ich wenigstens, was ich hatte", erklärt der neue Captain des Fanion-teams seine Entscheidung für den FCL. "Zudem wollte ich nach der Rekrutenschule eine Luftveränderung vornehmen, denn drei Jahre NL C sind genug, zumal nach dieser Zeit einem der Sprung in die Nationalliga A selten gelingt". Wie erklärt sich der Captain den so schnellen Wiederaufstieg? "Tatsächlich kam der Aufstieg auch für mich etwas Überraschend, konnte doch nach der letztjährigen Saison – in der ich mehr erwartet hatte – damit nicht gerechnet werden. Nun, zum einen blieb die Mannschaft zusammen, zum anderen gab es in unserer Mannschaft nie Krach, dies sicher ein grosse Verdienst von Heinz Rebmann, der uns zu einer Einheit formte. Dazu kam gute und geschickte Verstärkungen – dies sicher ein Verdienst von Martin Hofer – die es ermöglichten, ganz vorne zu sein. Dazu verlor der Vorstand vor allem in den schlechten Zeiten nicht den Kopf, sondern liess den Trainer und die Mannschaft arbeiten", erklärt Rolf Balsiger das "kleine Wunder". Als Sekretär im Vorstand tätig, als Spieler ein wichtiges Glied, wenn nicht sogar der Kopf in der Mannschaft, wie gefällt es Dir in der Länggasse? "Ganz gut, das Umfeld stimmt, die Ausmasse des Länggasse-Platze – mit Ausnahme des Terrains – stimmen und dies freut mich immer, vor allem bei Auswärtsspielen verfügt der FC Länggasse über einen der treuesten Anhängerschaft. Ehrlich gesagt die Ambiance, wie sie zeitweilig auf dem Länggasse-Platz herrscht, würde mir sicher fehlen. Mir sind 'Sprüche klopfende' Zuschauer lieber, als gar keine Zuschauer, zumal man einige Zwischenrufe während des Spieles gar nicht recht mitbekommt", weiss der Captain den treuen Anhang zu loben. Zur Saison befragt, sind für Rolf Balsiger "Lerchenfeld und Aarberg die Favoriten für den Gruppensieg, Länggasse als Mittelfeld club, sowie Interlaken und Spiez Abstiegs-kandidaten." Bleibt noch zu sagen, dass sich Rolf Balsiger hoffentlich noch etliche Spiele "in den Boden schraubt", denn sonst würde uns Zuschauern auch etwas fehlen!

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380. —

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Senioren I: Wechselbad

Auf verschiedenen Ebenen waren unsere Senioren zu Beginn der Saison aktiv. Leider nicht immer mit erfreulichen Meldungen. Dass es nicht mehr so "ring" gehen würde wie auch schon, das konnte man etwa erwarten, denn Rücktritte und Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft sind nicht gerade optimale Voraussetzungen, um eine Saison erfolgreich bestreiten zu können. Als Vorbereitung zur neuen Saison wäre das Turnier in Luzern vorgesehen gewesen. Als Pokalverteidiger notabene musste der FC Länggasse mit einer "Verlegenheits-Mannschaft" - andere gehörte Ausdrücke lasse ich hier weg - antreten, weil einige Herren durch Absagen glänzten. Dass der Turnierspielplan schlecht ist, wusste man schon lange vorher. Die Verlegenheitsequipe schlug sich ausgezeichnet in Luzern und erreichte einen guten 6. Schlussrang. Gratulation und ein Dankeschön an diejenigen, die sich für dieses Turnier zur Verfügung stellten und den FC Länggasse vor einer Blamage retteten. Während im Cup die erste Seniorenmannschaft die zwei ersten Runden mehr oder weniger problemlos überstanden (3:1 Sieg in Heimberg und 4:2 Sieg gegen Burgdorf), wechselte in der Meisterschaft Hoch und Tief ab: Dank einer ausgezeichneten Einstellung und dank gutem Spiel gewann die Mannschaft das Startspiel gegen Zähringia klar mit 4:1 Toren. Geschenke erhalten die Freundschaft, hiess wohl die Devise im zweiten Spiel. Oder war es ein Unterschätzen des Gegners vielleicht? Jedenfalls verloren unsere Mannen nach schwachem Spiel gegen Young-Boys mit 4:3 Toren. Aber Grund zur Panik besteht noch nicht, wenn nämlich Einstellung und Einsatz stimmt, ist diese Mannschaft nach wie vor schwer zu Bezwingen.

Senioren II: Schlechter Start

Nach dem Abstieg aus der Serie B hiess die Devise für die zweite Senioren-Mannschaft sofortiger Wiederaufstieg. Erfreulich hoher Trainingsbesuch liess einiges erhoffen. Im allerersten Spiel (Cup in Münsigen) schlug sich die Mannschaft nach anfänglich gutem Spiel gleich selbst und schied bereits in der ersten Runde aus. In der Meisterschaft setzte es nach einem Startremis gegen BÜmpliz eine 0:7 Niederlage gegen Kaufdorf ab. Zuwenig (!) Spieler und miserable Einstellung führten zu diesem brutalen Ergebnis. Auch in dieser Mannschaft steckt mehr Substanz. Auch hier gilt zu bemerken: "Glier", Stürmereien und Kinderkram wirklich unseren im Vorschulalter steckenden Kindern Überlassen, um uns besser auf das Fussballspiel einstellen zu können. Liebe Senioren, glaubt es mir: Ohne "GstÜrm" geht es wirklich besser und der Senioren-Obmann, der sich wirklich alle Mühe gibt, hätte es auch ein bisschen leichter!

FCL-LOTTO

W A N N ?

SAMSTAG, 27. OKTOBER UND SONNTAG, 28. OKTOBER 1984!

FCL-LOTTO

W O ?

RESTAURANT SCHWEIZERBUND, LAENGGASS-STRASSE 44!

FCL-LOTTO

W O M I T ?

MIT DEN BEKANNT SCHOENEN FC LAENGGASSE - LOTTO PREISEN!

FCL-LOTTO

A C H T U N G:

IM KALENDER DEN SAMSTAG 27. Oktober UND SONNTAG
28. Oktober 1984 ROT ANSTREICHEN!

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

FCL-Junioren Tombola

Die Tombola, anlässlich des Oktoberfestes im Restaurant Bierhübeli zugunsten der FCL-Junioren durchgeführt, wurde zu einem grossartigen Erfolg. Neben den Helferinnen und Helfern sei hier folgenden Personen und Geschäften recht herzlich gedankt, die diese Tombola durch ihre Unterstützungen und Spenden erst ermöglicht haben.

Werner Rebmann, Restaurant Bierhübeli
Heinz Rebmann, Restaurant Beaulieu
Käthy Zaugg, Restaurant Muesmatt
Ernst Büchi, Restaurant Waldheim
Ueli Fuchs, Restaurant Freieck
Werner Schott, Restaurant Apollo
André Oppliger, Restaurant Zähringerhof
Marcel Huber, Restaurant Schweizerbund

Bernina - Nähcenter, Hirschengraben 2, Peter Pulfer
Brevag AG, Tankrevision, Fabrikstrasse 35
Henniez, Rolf Mägerli
Köbi Brechbühl AG temporär, Kramgasse 8
Philips AG
Intersport AG, Obere Zollgasse 75, Ostermundigen, Peter Bruni
Bujard - Weine, Peter Muri Bern
H. Bigler, Camping Löwenberg, Murten
Helvetia-Feuer, Länggassstrasse 7
Brauerei Felsenau
Foto Zaugg, Theodor Zaugg, Länggassstrasse 34 A
Ryfllhof COOP Bern, Philippe Décailler
VEDO - Glas, Zelgstrasse 14, Werner Brenzikofer
Buchhandlung Hans Huber, Marktgasse 59
Metzgerei Lehmann, Neufeldstrasse 32
Alex Mundwiler - Papeterie, Länggassstrasse 34 - Bern
Hans Zaugg AG, Bosch-Service, Freiestrasse 54
Kantonaler Lehrmittelverlag Bern, Paul Stucki
Bäckerei Moser, Fabrikstrasse 32
Bäckerei Sterchi, Neufeldstrasse 1
Länggasse - Apotheke, Urs Knuchel
Apotheke Jendly, Neufeldstrasse 1
Metzgerei Max Junker, Gevorbstrasse 18
Walter Krebs - Milchhandlung, Freiestrasse 23
René Leuenberger - Blumen-Egge, Freiestrasse 35
Aerni - Leuch AG, Sportweg 38, Liebefeld
Wenig AG - Webern
Tretoria - Teiguarenfabrik, Herzogenbuchsee

Besten Dank!

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

c. ronchi + co

Claudio Ronchi + Dieter Moosmann

Malerei + Gipserei

Büro + Werkstatt:
Schläflirain 11
3013 Bern
Telefon 031 423211

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen

3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenberplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Junioreseite

JUNIOREN - D - TURNIER FC LAENGGASSE BERN

Seit dem 10. FCL-Juniorenturnier ist zwar recht viel Wasser die Aare herunter gekommen, trotzdem lohnt es sich, noch einmal kurz von diesem Anlass zu berichten:

BSC Young Boys als grosser und Überlegender Gewinner, SC Regio Basel als entthronter TurniergeWINNER, FC Bern als Gewinner des Belebungspreises sowie die beiden Mannschaften des FC Länggasse, die die Finalrunden Qualifikation knapp verpassten, sind die Facts dieses wiederum hervorragend durchgeführten Turniers.

Finalspiel: YB - Zürich-Affoltern 4:0.

Die Rangliste: 1. BSC Young Boys. 2. FC Zürich-Affoltern. 3. FC Bern.
4. FC Helvetia Bern. ferner 9. FC Länggasse a.
15. FC Länggasse b.

*** *** ***

Ueber die Pfingsttage weilten unsere A-Junioren in Amsterdam. Hier einige Eindrücke eines Reiseteilnehmers:

STADTBESICHTIGUNG, NACHTLEBEN, KAMERADSCHAFT, FUSSBALL

Als wir uns am Freitagmorgen vor dem "Schweizerbund" versammelten, war ein jeder Teilnehmer bereits in bester Stimmung. Die lange Carfahrt tat dieser überhaupt keinen Abbruch. Im Gegenteil: Frau Käthy Zaugg hatte uns einen derart grossen Verpflegungssack mitgegeben, dass die Stimmung noch einmal anwuchs!

In Amsterdam war einiges los. Wir besichtigten die faszinierende Stadt, genossen das Nachtleben und spielten natürlich auch Fussball. Beim Spiel gegen eine Amsterdamer Stadtmannschaft bezogen wir zwar eine 2:3 Niederlage, welche uns aber für einmal nicht so sehr schmerzte, da wir eine gute Leistung geboten hatten. Es waren unvergessliche Tage in Amsterdam, bei denen wir es sehr lustig hatten und die gute Kameradschaft noch einmal gestärkt wurde.

Marcel Müller

*** *** ***

JUNIORENBEWEGUNG SAISON 1984/85

Ganz klare Ziele hat sich Juniorenobmann Alex Jost seinen Leuten für die Saison gesteckt: " die Junioren A und B haben als klar abgestecktes Ziel das Erreichen der Stärkeklasse, während die C- und die beiden D- Juniorenmannschaften vorläufig noch keine Ziele kennen. Bei diesen Mannschaften ist es im Augenblick das wichtigste, dass sie zum Spielen kommen. Aufgrund der jungen Jahrgänge und der zum Teil grossen körperlichen Unterschiede, kam es zwar auch schon zu hohen Niederlagen. Wichtig ist, dass sich die jungen Kicker nicht entmutigen lassen, denn es kommen auch wieder bessere Zeiten," erklärt Alex Jost in kurzen Zügen die Zielsetzungen seiner "Giele".

"Bei den E-Junioren werden vorläufig noch Freundschaftsspiele organisiert und durchgeführt, weil es für diese Mannschaft zuwenig Spieler hat, um einen geregelten Meisterschaftsbetrieb durchführen zu können," erklärt der Obmann die Situation bei den Jüngsten.

Weniger zufrieden zeigt sich Alex Jost bei kleinen aber wichtigen Vorkommnissen, die in dieser Saison bereits passiert sind: "Training ist nach wie vor obligatorisch. Zudem gehört es nach wie vor zum Anstand, sich im Verhinderungsfalle vor einem Spiel beim Trainer abzumelden", erwähnt ein in dieser Hinsicht richtigerweise erboster Alex Jost. "In Zukunft wird bei solchen Verfehlungen hart durchgegriffen", warnt Juniorenobmann Alex Jost die bisherigen Sünder. Dazu ist noch zu bemerken, dass im Club-Organ sämtliche wichtigen Telefonnummern aufgeführt sind!

Vereinsallerlei

Die erste Mannschaft dankt: Willy Gertig für die Spende von Fr. 200.--

Walter Künzli (Berner Tanzmusik-Vereinigung)
für den gespendeten Matchball.

Peter Bruni für seine Bemühungen zur Beschaffung
der Matchbälle.

Die Junioren danken: Herrn Emmenegger für die Spende von Fr. 100.--

*** *** ***

Kartengrüsse erreichten uns von: Hans Muri von seinen Ferien auf Sardinien.

René Auderset aus dem 17-wöchigen Trainings-
lager (RS) aus Genf! Für allfällige Paket-
spender hier die Adresse: René Auderset
LS RS 276, KpII 22, 1211 Genf 24.

Von den Länggasse-Frauen aus Paris mit
folgendem Text: An alle einsamen Ehemänner:

Unsere Lieben, es grüssen Euch aus Paris Eure Suma Muschas. Keine Bange
Buko (dreimal unterstrichen) dabei (vier Ausrufzeichen). Um die Leser bei
der Durchsicht dieser Zeilen nicht erröten zu lassen, wird auf eine Ueber-
setzung dieser Geheimsprache verzichtet!

*** *** ***

Im Jahre 1985 wird der FC Länggasse 75 jährig. Im Hinblick auf diese
Jubiläumsfeier suchen wir alte und noch ältere Club-Örgane! Wenn noch einige
Altertümer vorhanden wären, wäre ich froh, sie für kurze Zeit benützen zu
dürfen.

*** *** ***

Nicht vergessen: 27. und 28. Oktober ist FCL-Lotto!

**Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Weine  zum Wybur Bern

Gute Weine zu redlichen Preisen



53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälì,
ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

SCHAER JULIE
DAMMWEG 55

3013 BERN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLOSSCHEN  BERN

foto zaugg Theodor Zaugg

Länggass-Strasse 34 A
3012 Bern
Telefon 031 23 23 43